

**Sitzungsvorlage DS 2011/151**

Amt für Soziales und Familie  
Rainer Buchwald  
(Stand: 29.03.2011)

Mitwirkung:

**Sozialausschuss**

öffentlich am 06.04.2011

Aktenzeichen: 461-00

**Kindertagesstätten Bedarfsplanung 2011/2012**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Sozialausschuss nimmt von der Kindergartenbedarfsplanung 2011/2012 zustimmend Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss stimmt folgenden in der Bedarfsplanung dargestellten Maßnahmen zu:
  - a) Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben in der KiTaVO wird die personelle Ausstattung der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten für Kinder über 3 Jahre in zwei Schritten zum 01.09.2011 und 01.09.2012 angepasst.
  - b) Für je eine BK-Praktikantenstelle in den Kindertageseinrichtungen können ab September 2011 bis zu 50.- € monatlich als Zuschuss der Stadt gewährt werden, wenn der Träger mindestens denselben Eigenanteil aufwendet.
  - c) In Oberzell wird ein zeitlich befristetes Angebot für Kindergartenkinder im alten Schulgebäude geschaffen. Im Gegenzug wird eine Kindergartengruppe in Taldorf aufgelöst.
  - d) Im Waldorfkindergarten wird zum Kindergartenjahr 11/12 zeitlich befristet eine Kindergartengruppe eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt analog der bestehenden Kindergartengruppen.
  - e) Die Angebote der Ganztagesbetreuung sollen bedarfsorientiert weiter ausgebaut werden. In der Kindertageseinrichtung St. Raphael in Weissenau werden 10 weitere Ganztagesplätze durch Umwandlung bestehender Plätze geschaffen. Beim Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren ist ebenfalls auf einen bedarfsorientierten Anteil an Ganztagesplätzen zu achten.
  - f) Die Einrichtung Kinderwelt e.V. im ZfP Weissenau wird um 2 Krippengruppen erweitert. Die Plätze werden teilweise vom ZfP als Betriebsplätze genutzt. Teilweise stehen Plätze für Kinder aus Ravensburg zur Verfügung.
  - g) In der Einrichtung Casa Elisa wird eine 5. Gruppe als altersgemischte Gruppe eingerichtet. Die Plätze werden von der OSK als Betriebsplätze genutzt. Teilweise stehen weitere Plätze für Kinder aus Ravensburg zur Verfügung.

- h) In Eschach wird in der Kindertageseinrichtung St. Maria auf Grund der hohen Anmeldezahlen von Kindern unter 3 Jahren in der Ortschaft Eschach die Erweiterung geprüft.

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang:**

Das Amt für Soziales und Familie erstellt einmal jährlich einen umfassenden Kindertagesstättenbericht (Kindergartenbedarfsplanung) für die Stadt Ravensburg zum Stichtag 31. März. Der Bericht wird jeweils im Frühjahr dem Sozialausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

### **2. Schwerpunkte der Bedarfsplanung:**

Schwerpunkte der aktuellen Bedarfsplanung sind die Überprüfung der Platzangebote für Kinder über 3 Jahren bis zum Schuleintritt sowie die Aktualisierung der Bedarfslagen von Familien hinsichtlich der Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren.

Die Ergebnisse sind in dem Bericht "Kinderbetreuung in Ravensburg – Bericht und Bedarfsplanung 2011/12 für Kinder unter 6 Jahren" (**Anlage 1**) dargestellt.

Die wesentlichen Zahlen werden in der Sitzung im Rahmen einer Präsentation vorgestellt.

Der Verwaltung ist es gelungen mit der OSK und dem ZfP eine Abstimmung über den weiteren Ausbau von Betriebsplätzen in Kindertageseinrichtungen zu erzielen. Beide Betriebe haben ihre spezifische Situation in kurzen schriftlichen Stellungnahmen dargestellt. Diese sind als **Anlagen 2 und 3** beigefügt.

Die Bedarfsplanung wurde mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Vorfeld diskutiert und in allen wesentlichen Punkten abgestimmt.

Der Gesamtelternbeirat der Ravensburg Kindertageseinrichtungen hat im Vorfeld einen Entwurf der Bedarfsplanung erhalten. Wesentlichen Punkte wurden im Vorfeld besprochen. Der KIGA – GEB hat eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Diese ist in der **Anlage 4** beigefügt.

Wichtige Ergebnisse der aktuellen Bedarfsplanung sind insbesondere:

#### **Umsetzung der am 10.12.2010 in Kraft getretenen neuen KiTagVO:**

Die Rechtsverordnung sieht vor, die personelle Mindestbesetzung der Kindergartengruppen bis September 2012 stufenweise um 0,3 Stellen je Gruppe bei Regelgruppen, Ganztagesgruppen und altersgemischten Gruppen und um 0,2 Stellen je Gruppe bei Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten anzuheben. Gespräche mit den Kindergartenträgern über die Umsetzung der Rechtsverordnung haben stattgefunden. Zum 1.9.2011 sollen alle Gruppen um 0,2 Stellen angehoben werden. Zum 1.9.2012 soll für die Regelgruppen, die Ganztagesgruppen und die altersgemischten Gruppen die weitere Anhebung um eine 0,1 Stelle erfolgen.

Insgesamt bedeutet die Anhebung der personellen Mindestbesetzung für die Kindergärten in Ravensburg einen Stellenumfang von zusätzlich 15-19 Stellen

bzw. Mehrkosten von 600.000.- bis 750.000.- € die von der Kommune zu tragen sind.

### **Vergütung für BK - PraktikantInnen**

Für Berufskolleg – PraktikantInnen wird derzeit keine Vergütung bezahlt. In Tett nang und Friedrichshafen werden Vergütungen in Höhe von 200 € bzw. 120 € gewährt. Zur Gewinnung einer ausreichenden Anzahl von BK – PraktikantInnen schlagen die Träger vor in Ravensburg ebenfalls wieder eine Vergütung einzuführen. Diese soll 100 € im Monat betragen und wird hälftig von den Trägern übernommen. In jeder Kindertageseinrichtung soll eine entsprechende Stelle zur Verfügung stehen. Bei derzeit 34 Kindertageseinrichtungen entstehen Aufwendungen von max. 20.400 € bei der Stadt Ravensburg.

### **Weiterentwicklung der Ganztagesbetreuung im Kindergartenbereich:**

Für Kindergartenkinder (ab 3 Jahre) werden in Ravensburg derzeit 1534 Plätze bereitgestellt. Davon sind rd. 200 Plätze, die eine Ganztagsbetreuung anbieten. Die Stadt kann mit den vorhandenen Plätzen insgesamt den Bedarf an Kindergartenplätzen erfüllen. In den letzten Jahren werden jedoch verstärkt Ganztagesbetreuungsplätze nachgefragt.

Der Bedarf an Ganztagsbetreuungsangeboten ist sowohl für den Bereich der unter 3 jährigen Kinder als auch bei den Kindergartenkindern steigend. Ganztags betreute Kleinkinder benötigen in der Regel auch im Kindergartenalter weiter eine Ganztagsbetreuung.

Stadt und Träger haben deshalb in den letzten beiden Jahren in den Kindergärten mit Krippengruppen einzelne Regelkindergartenplätze in Ganztagesplätze umgewandelt.

Im Jahr 2011 soll im Kindergarten St. Raphael ein Ruheraum eingerichtet werden, damit auch dort anstelle von Regelkindergartenplätzen einzelne Ganztagesplätze angeboten werden können.

### **Bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsplätze im Kleinkindbereich**

Die Stadt hat in den letzten Jahren das Betreuungsangebot für unter 3 jährige Kinder erheblich ausgebaut. Nach Fertigstellung der neuen Krippengruppen im Montessori Kinderhaus Ravensburg noch in diesem Frühjahr stehen in Ravensburg insgesamt 467 Betreuungsplätze zur Verfügung. Die Stadt erreicht damit eine Versorgungsquote von über 36 %.

Ab 1.8.2013 wird nach dem Kinderförderungsgesetz (KiföG) auch für Kinder ab 1 Jahr ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bestehen.

Auf Bundesebene wird von einem Betreuungsbedarf von 34% der unter 3 jährigen Kinder ausgegangen. Die tatsächlichen Nachfragen nach Betreuungsplätzen zeigen jedoch, dass der Betreuungsbedarf insbesondere in Städten noch darüber liegt.

Die Stadt hat aktuell bei allen Familien in Ravensburg mit Kindern, die im Zeitraum vom 01.07.2009 bis 30.06.2010 geboren sind den Betreuungsbedarf abgefragt. Rund 52 % aller Familien konnten befragt werden.

Nachfolgend die Ergebnisse der Auswertung:

-Kinder im genannten Geburtszeitraum	428
-befragte Familien	223
-Bedarf an Betreuung für unter 3jährige Kinder	161
Bedarfsquote bezogen auf die Zahl der befragten Familien	72,2 %
Bedarfsquote bezogen auf alle Kinder (428)	37,6 %
Aussagen zu den benötigten Betreuungszeiten:	
-Betreuungszeit Montag bis Freitag ganztags	18,6 %
-Betreuungszeit Montag bis Freitag halbtags	30,7 %
-Betreuung an einzelnen Tagen	46,8 %
-Stundenweise Betreuung	3,9 %

Bei der Beurteilung des Bedarfs geht das Amt für Soziales und Familie davon aus, dass neben dem gemeldeten Bedarf noch zu einem geringen Teil weiterer Betreuungsbedarf von Familien hinzukommt, die bei der Befragung nicht erreicht werden konnten. Betreuungsangebote für 40-45% der unter 3jährigen Kinder werden notwendig sein, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zum 1.8.2013 erfüllen zu können.

Bei einer angenommenen benötigten Versorgungsquote von 45% müssten in Ravensburg rd. 580 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Zum jetzigen Bestand an Betreuungsplätzen fehlen damit noch rd. 120 Plätze.

Grundsätzliche Entwicklungsbereiche im qualitativen Bereich sind vor allem:

### **Heilpädagogischer Fachdienst**

Der heilpädagogische Fachdienst übernimmt wichtige Diagnosen und Behandlungen für Kinder mit Auffälligkeiten in Kindertageseinrichtungen. Es wird auf Grund neuer landesrechtlicher Bestimmungen zu prüfen sein, ob der heilpädagogische Fachdienst zukünftig die Funktion einer Interdisziplinären Frühförderstelle bei entsprechender Landes – und Kassenförderung übernehmen kann. Verhandlungen mit den zuständigen Kostenträgern sind nach Verabschiedung der neuen Richtlinien zu führen.

### **Sprachförderung und Sprachentwicklung**

Neuausrichtung der Sprachförderung von vielen Einzelprojekten zu einem Verbundangebot in Verbindung mit dem heilpädagogischen Fachdienst sowohl im Bereich der Sprachförderung wie auch im Bereich der Kinder mit Sprachbehinderung.

### **Inklusion**

Weiterentwicklung des heilpädagogischen Fachdienstes im Bereich der Unterstützung und Begleitung bei der Inklusion.

### **Heilpädagogische Gruppe(n)**

Prüfung der Einrichtung weiterer heilpädagogischer Gruppen in Kindertageseinrichtungen als Regelangebot zur Unterstützung von Kindern mit Auffällig-

keiten und Behinderung unter Berücksichtigung der Entwicklungen im Kontext mit Inklusion.

### **KiTa zu Familienzentren**

Konzeptionelle Entwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren / Orten für Familien mit erweiterten Angeboten im Bereich der Familienbildung, Familienselbsthilfe und offene Angebote für das Wohnquartier unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung in den einzelnen Einzugsbereichen und den vorhandenen strukturellen Rahmenbedingungen.

### **3. Überlegungen und Planungen zum weiteren Ausbau:**

Nachdem in den letzten Jahren die Investitionsmittel hauptsächlich in den Ausbau der Kleinkindbetreuung geflossen sind, ist für notwendige Sanierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten ein Sanierungsstau entstanden. In 2011 sind im Städt. Haushalt daher fast ausschließlich Mittel für Sanierungsmaßnahmen eingestellt.

Weitere Mittel für den Ausbau der Kleinkindbetreuung könnten daher nur über den Nachtragshaushalt oder frühestens im Haushalt für 2012 bereitgestellt werden.

Nachfolgend werden die Investitionsmaßnahmen genannt, die über den Haushalt 2011 finanziert sind:

-Energetische Sanierung Kiga St. Josef	300.000.- €
-Sanierung Markuskindergarten 1. Rate	30.000.- €
-Energetische Sanierung Kiga St. Konrad	63.000.- €
-Montessori Kinderhaus Ravensburg (30 Krippenpl.)	450.000.- €
-Sanierung Carlo Steeb 2. Abschnitt	80.000.- €
-Sanierung Kiga St. Nikolaus	74.000.- €
-Kiga St. Raphael (Ausbau Ruheraum)	25.000.- €

In den Jahren 2012 und 2013 stehen bei der Schaffung von neuen Plätzen für Kinder unter 3 Jahren noch Bundesmittel zur Verfügung. In den kommenden beiden Haushaltsjahren soll deshalb der Schwerpunkt wieder auf diesen Bereich gelegt werden.

Im Bereich der Sanierung müssen die begonnenen Sanierungsmaßnahmen in mehreren Abschnitten zu Ende geführt werden. Im Markus - Kindergarten in der Südstadt besteht derzeit der höchste Sanierungsbedarf. Diese Kindertageseinrichtung soll zügig saniert werden.

Neben diesen Investitionsschwerpunkten sind zudem Investitionen in den weiteren Ausbau von Ganztagesplätzen erforderlich. Dies soll möglichst in Verbindung mit erforderlichen Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

### Überlegungen und Planungen zum weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung in Form von Einzelprojekten:

#### Erweiterung der Kinderwelt, Weissenau

Der Verein Kinderwelt e.V. betreibt in einem Gebäude auf dem Gelände des ZfP derzeit 3 Krippengruppen. In einem danebenliegenden Gebäude könnten 2 weitere Krippengruppen eingerichtet werden. Das ZfP sieht für seine eigenen Mitarbeiter einen Bedarf von 8-10 Betreuungsplätzen. Das ZfP ist bereit die Räume für 2 Krippengruppen umzubauen und die Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung abzurufen.

#### Weitere Gruppe in der Kindertagesstätte Casa Elisa

Das Raumangebot in der Casa Elisa lässt es zu, eine 5. Gruppe einzurichten. Nachfrage besteht. Gespräche mit dem Träger stehen an.

#### Kleinkindgruppe(n) im Kindergarten St. Maria in den Räumen der früheren "Zwergenkrippe"

Die Räume im alten Schulgebäude werden nicht mehr von der Zwergenkrippe genutzt. Die Räume befinden sich unmittelbar neben den Kindergartenräumen des Kindergartens St. Maria.

#### Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung (neuer Standort)

Verschiedene Firmen prüfen den Aufbau einer gemeinsamen Kindertagesstätte für Kinder im Alter von 0 6 Jahren.

#### Verschiedene Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet

Ausbaumöglichkeit neu freiwerdender Räume im Gebäude bzw. in der Nachbarschaft vorhandener Einrichtungen und Erweiterung der vorhandenen Angebote mit betreuten Spielgruppen zu Zeiten, in denen die vorhandenen Räume bisher nicht genutzt werden.

#### Neubaugebiet Weststadt

Erweiterung Kiga St. Felicitas um 2 Gruppen (Krippe und AM) zur Deckung des Betreuungsbedarfs in der Weststadt auch wegen weiterer Wohnbebauung für die Jahre ab 2013.

#### **4. Steuerung der Anmeldungen in Kindertageseinrichtungen**

Bei den Anmeldungen in Kindertageseinrichtungen, vor allem in Krippen, gibt es oft Doppel- und Mehrfachanmeldungen. Ein trägerübergreifender Abgleich der Anmelde Listen ist nur sehr schwer möglich. Es soll deshalb eine einheitliche und über das Internet zugängliche Anmelde Liste für die Gesamtstadt aufgebaut werden. Für die Anmeldungen im Frühjahr 2012 soll die entsprechende technische Ausrüstung zur Verfügung stehen. Für ein zentrales Anmeldeverfahren entstehen Kosten von einmalig ca. 5.000 – 10.000 €. Die laufenden Kosten liegen unter 1.000 € im Jahr für Service und Aktualisierung.

**Anlagen:**

Anlage 1: Kinderbetreuung in Ravensburg – Bericht und Bedarfsplanung  
2011/12 für Kinder unter 6 Jahren

Anlage 2: Stellungnahme der OSK

Anlage 3: Stellungnahme des ZiP

Anlage 4: Stellungnahme des KIGA – GEB Ravensburg